

News 2015

1. 14.01.2015 Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr Großrückerswalde
2. 17.01.2015 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Großrückerswalde
3. 24.01.2015 Kreisausbildung Motorkettensägenführer
4. 31.01.2015 Gemeindefeuerwehrball in Großrückerswalde
5. 02.02.2015 Neue Wärmebildkamera in Großrückerswalde
6. 21.02.2015 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Niederschmiedeberg
7. 28.02.2015 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Mauersberg
8. 06.03.2015 Zugführerlehrgang erfolgreich abgeschlossen
9. 30.04.2015 Hexenfeuer Feuerwehr Großrückerswalde
10. 08.05.2015 Besuch einer 2. Klasse bei der Feuerwehr Großrückerswalde
11. 09.05.2015 Ausfahrt der Feuerwehr Großrückerswalde nach Prag
12. 23.05.2015 Motorkettensägenführerlehrgang
13. 20.-21.06.2015 Tag der offenen Tür Feuerwehr Großrückerswalde
14. 03.-05.07.2015 21. Jugendfeuerwehrtage in Schönbrunn
15. 25.07.2015 Motorkettensägerführerlehrgang
16. 15.08.2015 Ausfahrt der Altersabteilung von Niederschmiedeberg
17. 29.08.2015 Ausfahrt der Feuerwehr Niederschmiedeberg nach Pilsen
18. 13.09.2015 - 7. Blaulichtgottesdienst in Großrückerswalde
19. 31.08. - 11.09. - Gruppenführerlehrgang an der LFS Sachsen
20. 19.09.2015 - Neunter Ausbildungstag
21. 16.-18.10.2015 - Zehnte Blaulichttage
22. 28.11.2015 Lichtelomnd in Streckewalde

14.01.2015 Der Kindergarten "Kunterbuntes Spatzennest" besuchte uns



Am Mittwoch besuchten 49 Kinder des Kindergartens „Kunterbuntes Spatzennest“ die Feuerwehr Großrückerswalde. Im Rahmen des Projektes „Schau mal herein“ konnten die Kinder nach der Aufführung des Stückes „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ eine richtige Feuerwache besichtigen. Neben der Besichtigung der Fahrzeughalle und dem Schulungsraum, waren die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes und die Feuerwehrautos für die Kinder sehr interessant. Jedes Kind durfte in einem „richtigen“ Feuerwehrfahrzeug mitfahren.

Den Kindern hat diese Besichtigung sehr gefallen und wir hoffen, dass wir die Kinder im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen dürfen und vielleicht finden einige den Weg in die Wachtel- oder Jugendfeuerwehr Großrückerswalde.

17.01.2015 - Jahreshauptversammlung Feuerwehr Großrückerswalde



Am Samstag, dem 17.01.2015 fand ab 18.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der FF Großrückerswalde im Landgasthof Wemmer statt. Nach der Begrüßung durch den Gemeinde- und Ortswehrleiter Sebastian Hilbert und der Bestätigung der Tagesordnung folgte der Rechenschaftsbericht des Jahres 2014 von Sebastian Hilbert. Er ließ das vergangene Jahr Revue passieren und berichtete themenzentriert von den zahlreichen Veranstaltungen.

Dazu gehörten neben Gemeindefeuerwehrball in Streckewalde der Frühjahrsputz am Gerätehaus, die Ausfahrt nach Bad Schandau, der Tag der offenen Tür, Öffentlichkeitsarbeit zum Fliegerfest oder die gemütliche Weihnachtsfeier im Schulungsraum.

Es waren 2014 insgesamt 12 Einsatzstellen abzuarbeiten. Der überwiegende Teil erstreckte sich davon auf die Beseitigung von Ölspuren. Aber auch zwei Brandeinsätze, eine Einsatzübungen und ein schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person standen zu Buche.

Weiterhin zog Kamerad Hilbert Bilanz über die zahlreichen Ausbildungsdienste, teils mit der gesamten Gemeindefeuerwehr, der Dienstbeteiligung, der Tagesalarmbereitschaft oder aber gab Ausblick auf das Jahr 2015. Er bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die hervorragende Arbeit und die Einsatzbereitschaft im Jahr 2014 sowie allen Partnern und Familien für deren Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung berichtete Jugendfeuerwehrwartin Tina Schönherr vom Tag der offenen Tür in der evangelischen Oberschule, den Jugendfeuerwehrtagen in

Gornau sowie dem Zelten an den Lübschützer Teichen in Machern oder den mittlerweile 9. Blaulichttagen in Niederschmiedeberg. Alle Redner des Abends betonten in ihren Ausführungen die sehr gute Jugendarbeit in der Großrückerswalder Wehr, welche durch Jugendwartin Tina Schönherr und ihrem Stellvertreter Ricky Löser sowie zahlreichen Helfern geleistet wird.

Anschließend folgte der Rechenschaftsbericht von Kassenwart Jonas Weber sowie die Ehrungen und Beförderungen. Dabei wurden die Kameraden Robert Drechsel und Benny Graupner für 10 Jahre und Jonas Weber für 25 Jahre aktive Feuerwehrmitgliedschaft geehrt. Die Kameradin Lydia Schreiter und der Kamerad Stefan Reuther wurden zum Feuerwehrmann, Rico Schott zum Oberfeuerwehrmann sowie Ricky Löser zum Löschmeister befördert.

Leider gab es auch zwei traurige Punkte an diesen Tag. Paul Schaarschmidt legte sein Amt als stellv. Ortswehrleiter und Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nieder und Tina Schönherr gab Ihr Amt als Jugendwartin ebenfalls ab. Auf diesem Wege nochmal ein herzlichstes Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Bei den Grußworten der Gäste bedankte sich der Bürgermeister Jörg Stephan auf das Herzlichste bei allen Anwesenden für die aufopferungsvolle Arbeit im Jahr 2014. Weiterhin bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 25 Jahren in seiner Amtszeit als Bürgermeister.

Auch der stellvertretende Kreisbrandmeister René Ackermann bestätigte den Großrückerswalder Wehrleuten eine vorbildliche Arbeit. Insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ausbildung und Mitarbeit im Feuerwehrverband sei vorbildgebend. Er informierte zu Geschehnissen im Feuerwehrbereich aus dem Erzgebirgskreis, der geplanten Digitalfunkumstellung sowie zur Verteilung von Fördermitteln und weiteren Aspekten.

Roy Löser bedankte sich im Namen des Organisation-Teams vom Gassenlauf für die Absicherung der Feuerwehr bei den vergangenen 5 Gassenläufen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Des Weiteren übergab er 500 Euro für die Jugendarbeit in den Wehren, welche prozentual auf den mithelfenden Feuerwehren verteilt werden.

Paul Schaarschmidt bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit, da er sein Amt als stellv. Ortswehrleiter, Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildungsleiter zum 31.12.2014 niedergelegt hat. Er wünschte seinen Nachfolgern in der Öffentlichkeitsarbeit, Ricardo Bilz und Ricky Löser, viel Erfolg.

Tina Schönherr bedankte sich bei der neuen Jugendfeuerwehrleitung, welche durch Ricky Löser (Jugendwart) und Sarah Lisa Ufer (stellv. Jugendwartin) gestellt wird, für die Übernahme und übergab kleine Präsentate.

Wehrleiter Sebastian Hilbert bedankte sich in seiner Abschlussrede für alles Geleistete und wünschte einen unfallfreien und engagierten Feuerwehrdienst für 2015. Sämtliche Rückblicke aus 2014 wurden anhand von Bildern mittels einer Powerpointpräsentation in die Erinnerung gerufen.

24.01.2015 Kreisausbildung Motorkettensägenführerlehrgang



In Großrückerswalde fand am 09., 17., 23. & 24.01.2015 ein insgesamt 28 stündiger Kurs in Theorie (8 Stunden) und Praxis (20 Stunden) unter der Leitung von Kreisausbildler Paul Schaarschmidt statt. Der eigentlich geplante erste Praxistag am 10.01. musste aufgrund der Unwetterlage mit Sturmböen auf den 17. verschoben werden, da das Arbeiten im Wald zu gefährlich gewesen wäre. Der Lehrgang orientierte sich an den GUV-Modulen 1 bis 3.

Zu den Inhalten zählen theoretische und praktische Grundkenntnisse zu Fällarbeiten, Entasten, Ablängen, Spannungsschnitten, Windwurfaufarbeitung, Seilwindentechniken, Einsatz der MKS in der Feuerwehr und die Wartung und Pflege einer Motorkettensäge. Während die theoretischen Grundlagen anhand von Powerpointpräsentationen, Lehrvideos, Unterrichtsgesprächen und zu Einsatzbeispielen an der Modelplatte im Schulungsraum des Großrückerswalder Gerätehauses stattfanden, wurde die praktische Ausbildung in einem Waldgebiet an der B171 nahe Wolfsberg durchgeführt.

Jeder Teilnehmer konnte dabei zwei Fichten Fällen und aufarbeiten. Weiterhin stand eine große Waldfläche mit Bruchholz und zahlreichen umgeknickten oder abgebrochenen Birken zur Verfügung, in welcher vor allem Schneiden unter Spannung geübt werden konnte, was auch praxisbezogen den größten Anteil der MKS-Nutzung im Einsatzalltag ausmacht. Weiterhin war es möglich, Gefahrenfällungen oder das Abziehen von sogenannten Hängern mittels Greifzug, teils unter Einsatz einer Umlenkrolle, zu üben. Auch das Anschlagen von Bäumen mittels Leiter, welche als Gegenhänger in ein angrenzendes Waldgebiet hingen, konnte trainiert werden.

Die Wartung und Pflege der Kettensäge wurde in den Fahrzeughallen im GH Großrückerswalde abgearbeitet. Dabei ging es um die Reinigung, kleinere Reparaturen, das Schärfen einer Kette, Betanken und die Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen an der MKS. Alle 15 Teilnehmer aus den Wehren Großrückerswalde, Mauersberg, Lengefeld, Forchheim, Pockau, Grünhainichen, Zschopau, Kühnhaide, Lippersdorf, Zöblitz und Pobershau bestanden mit guten und sehr guten Noten die Prüfung. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Ein Dankeschön gilt dem Staatsbetrieb Sachsenforst, vor allem Förster Fred Uhlig, für das zur Verfügung stellen der Waldfläche, der Feuerwehr und dem Bauhof der Gemeinde Großrückerswalde sowie Kamerad Tino Schott für die Tätigkeit als Ausbildungshelfer, welcher als gleichnamiger Inhaber des Forstdienstleiters Tino Schott www.schott-holzhandel.de seine Materialien kostenfrei zur Verfügung stellte und als kompetenter Profi in Sachen Waldarbeit den Lehrgang unterstützte.
Allen frisch gebackenen Sägenführern ein stets unfallfreies und sicheres Arbeiten.

31.01.2015

Gemeindefeuerwehrball in Großrückerswalde



Wie schon in der Vergangenheit, fand auch 2015 wieder der traditionelle Feuerwehrball der Ortswehren Großrückerswalde, Streckewalde, Niederschmiedeberg und Mauersberg statt. Die Gemeindeverwaltung dankte den Wehrmitgliedern auf diesem Wege für ihre geleistete Arbeit und deren Angehörigen für ihr aufgebrachtes Verständnis und die Unterstützung. Die, dieses Jahr in der Scheunenwirtin zu Großrückerswalde, ausgerichtete Veranstaltung begann mit einer Ansprache und Grußworten von Gemeindefeuerwehrleiter Sebastian Hilbert und Bürgermeister Jörg Stephan.

Anschließend wurde von den Kindern des Kindergartens „Spatzennest“ ein Stück Namens „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ aufgeführt. Die kleinen zeigten, wie hektisch es im Feuerwehrleben zugehen kann.

Als Dank für ihren Auftritt lud Kamerad Hilbert die Nachwuchs-Einsatzkräfte zu einem Nachmittag bei der Feuerwehr mit Grillen und einem Lagerfeuer ein und übergab noch eine Kleinigkeit für die Gruppenkasse.

Nach dem leckeren und großen Buffet, welches wie jedes Jahr von der Gemeindeverwaltung gesponsert wurde folgten weitere Höhepunkte.

Kamerad Volker Schaarschmidt, welcher außerdem im Großrückerswalder Karnevalsverein Mitglied ist, führte zusammen mit Andrea Schaarschmidt ein kleines Kabarett auf, bei dem auch die Zuschauer nicht zu kurz kamen.

Als kleines Highlight folgte ein Auftritt von 8 Kameraden der FF GRW, welche den sogenannten „Strumpfhosen-Tanz“ zum Lied „Marmor, Stein und Eisen bricht“ darboten. Dieser sorgte im Publikum für viel Stimmung und schnell wurde eine Zugabe gefordert.

Im Anschluss sorgte noch DJ Klimperkiste für Unterhaltung.

02.02.2015 - Neue Wärmebildkamera für die FF Großrückerswalde



Am 02.02.2015 konnte die Feuerwehr Großrückerswalde eine neue Wärmebildkamera von Typ MSA Evolution 5600 in Dienst stellen. Mit dieser Wärmebildkamera kann eine effektive und schnelle Personensuche in verrauchten Räumen durchgeführt werden. Des Weiteren können mit dieser Technik Glutnester aufgespürt werden.

21.02.2015 - Jahreshauptversammlung Feuerwehr Niederschmiedeberg



Am Samstag, den 21. Februar 2015 fand im Gerätehaus Niederschmiedeberg die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Niederschmiedeberg für das Jahr 2014 statt.

Nach der Begrüßung der anwesenden Gäste, dem Bürgermeister, Gemeindeführer, stellv. Kreisbrandmeister und jeweils zwei Vertreter der Feuerwehren Streckewalde und Mauersberg stand der Tagesordnungspunkt zwei, dem Bericht des Ortswehrleiters, auf dem Plan.

Im Jahre 2014 waren in der Feuerwehr Niederschmiedeberg 18 Einsatzkräfte, 10 Kameraden in der Alters- & Ehrenabteilung und 8 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Folgende Lehrgänge wurden auf Kreisebene absolviert: Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Maschinist-Löschgruppenfahrzeug, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit sowie zwei Blaulichtführerscheine. Auf Landesebene wurde ein Leiter- Freiwillige Feuerwehr absolviert.

Im Jahr 2014 wurde die Ortswehr zu Ölschmieren, Flächenbränden und einer Gemeindefeuerwehrübung alarmiert. Außerdem fand ein großes Jubiläum - 130 Jahre FF & 20 Jahre JF, was gelungen über die Bühne ging, statt. Ein paar Wochen nach dem Fest veranstaltete die Wehr für ihre Kameraden und Lebenspartner einen Spanferkelgrillabend wo auch Vertreter der Partnerfeuerwehr anwesend waren. Zum Schluss bedankte sich der Ortswehrleiter bei allen Kameraden.

Nun kam Tagesordnungspunkt drei, der Bericht des Jugendfeuerwehrwartes. Im Jahre 2014

waren es 7 Jugendliche und es konnte ein Neuzugang (Justin Gudat) begrüßt werden. Außerdem nahm die Jugendfeuerwehr am Jugendleistungsmarsch und den Blaulichttagen in Niederschmiedeberg teil. Weiterhin besuchte die JF die Partnerwehr in Weilheim, machte einen Badetag im Aqua-Marien und führte eine gemeinsame Ausbildung mit der JF Arnsfeld durch.

Anschließend bedankte sich der Jugendfeuerwehrwart bei einigen Kameraden welche die JF das Jahr über mit unterstützen.

Dann kam der nächste Tagesordnungspunkt, Grußworte der Gäste. Der stellv. Kreisbrandmeister, der Gemeindefeuerleiter und der Bürgermeister berichteten über das Einsatzgeschehen 2014 und weiteren feuerwehrtechnischen Punkten und bedankten sich anschließend bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahr 2014.

Auch die Turnusmäßigen Wahlen (aller fünf Jahre) standen nun wieder an, welche auch der nächste Tagesordnungspunkt war.

Folgende Kameraden wurden neu ins Amt gewählt:

Ortswehrleiter - Uwe Faulborn

stellv. Ortswehrleiter - Erik Schönherr

Jugendfeuerwehrwart - Manuel Schönherr

stellv. Jugendfeuerwehrwart - Marcel Bienert

Vorsitzender Alters- & Ehrenabteilung - Ingolf Schönherr

Mitglieder Ortsfeuerwehrausschuss - Ronny Herrmann, Andre Schönherr, Rainer Tupy
(Altersabt.)

Aus den Ämtern wurden verabschiedet:

Als Alterspräsident wurde Hans-Dieter Hunger verabschiedet.

Raik Herrmann wurde als Ortswehrleiter verabschiedet.

Die Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses Karl-Heinz Görner, Mathias Berger und Gerd Haustein wurden ebenfalls verabschiedet.

Es folgten die Ehrungen für die meistbesuchten Dienste 2014, dies betraf die Kameradinnen und Kameraden Sina Schaarschmidt, Carsten Teucher und Erik Schönherr.

Von der Jugendfeuerwehr konnten Kamerad Marcel Bienert und Kamerad Andy Dagott in die Einsatzabteilung übernommen werden.

Zum Schluss wurde der Neugewählte Ortswehrleiter Kamerad Uwe Faulborn vom bisherigen Wehrleiter Raik Herrmann zum Oberbrandmeister befördert.

Als achter Punkt auf der Tagesordnung stand, Diskussion und Sonstiges...

Der neue Ortswehrleiter bedankte sich bei den Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Tagesordnungspunkt Neun, das Schlusswort des bisherigen Ortswehrleiters Raik Herrmann. Er bedankte sich noch einmal bei seiner Truppe für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten fünf Jahren und eröffnete anschließend den Tagesordnungspunkt 10, das gemütliche Beisammensein mit gemeinsamen Abendessen.

28.02.2015 - Jahreshauptversammlung FF Mauersberg



Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mauersberg für das Kalenderjahr 2014 fand am Samstag, den 28.02.2015 im Mauersberger Gerätehaus statt.

Auch dieses Jahr freuten wir uns darüber den stellvertretenden Kreisbrandmeister, unseren Bürgermeister, den stellvertretenden Ortswehrleiter sowie die Abordnungen der Kameraden aus Großrückerswalde, Streckewalde und Niederschmiedeberg als Gäste begrüßen zu dürfen. Kurz darauf eröffnete Wehrleiter Matthias Reuther die Jahreshauptversammlung und begann mit der offiziellen Begrüßung gefolgt vom Rechenschaftsbericht.

Die Feuerwehr Mauersberg bestand zum Stichtag am 31.12.2014 aus insgesamt 38 Mitgliedern, davon 36 Männer und 2 Frauen. Die Alters und Ehrenabteilung bestand aus 9 Kameraden. Weiterhin konnten wir Anfang des Jahres Dirk Neisius als neuen Kameraden in unsere Reihen aufnehmen. Bei einigen Mitgliedern standen zusätzlich wieder zahlreiche Lehrgänge auf dem Plan. In diesem Zusammenhang konnte Kamerad Torsten Kolbe für die Funktion als Gruppenführer dazugewonnen werden.

Das Ausbildungsjahr bestand aus 26 Diensten, in denen 744 Stunden geleistet wurden. Der Wehrleiter zeigte sich mit den durchschnittlich 14 Kameraden, welche zu jedem Dienst anwesend waren sehr zufrieden. Er merkte an, dass in Anbetracht der arbeitsbedingt fehlenden Kameraden diese Zahl über dem Durchschnitt liegt. Ein besonderer Dank gilt hierbei Kamerad Benny Graupner aus der Ortswehr Großrückerswalde, mit dessen Hilfe auch dieses Jahr wieder ein spannender Dienst zur Thematik „Retten aus Gruben und Schächten“ durchgeführt werden konnte.

Das Einsatzjahr 2014 gehörte zweifelsfrei zu einem der ruhigeren. Insgesamt galt es 4 Einsätze abzuarbeiten, dabei wurden mit einer durchschnittlichen Einsatzbeteiligung von 15 Kameraden zusammen 148 Stunden geleistet. Die Einsatzkräfte wurden dabei mit einem Heckenbrand, einer Überschwemmung im Ortsgebiet, einem PKW-Brand und einer Einsatzübung konfrontiert.

Einen unumstrittenen Höhepunkt stellte dieses Jahr der Tag der offenen Tür dar, welcher alle 2 Jahre stattfindet. So konnten wir uns nicht nur über herrlichstes Sommerwetter freuen, sondern auch über den Besuch der Kameraden der FFW Buchholz. Diese waren extra mit ihrer Drehleiter angereist, um einigen Kameraden und Besuchern tolle Einblicke von Mauersberg aus luftiger Höhe zu ermöglichen. Der Höhepunkt des Abends war jedoch das WM-Finalspiel, welches auf einer Leinwand im Gerätehaus mit verfolgt werden konnte. Außerdem wurde das Brandhaus der BF Chemnitz und die Florianmesse in Dresden besucht. Zusätzlich fand im September der Gemeindeausbildungstag in Mauersberg statt.

Nach dem Abschluss des Rechenschaftsberichts bekamen die Gäste die Möglichkeit selbst das Wort zu ergreifen. Nächster Tagesordnungspunkt waren die Auszeichnungen und Beförderungen der Mitglieder. Zum Feuerwehrmann wurde Kamerad Keven Schreiter, zum Hauptfeuerwehrmann die Kameraden Martin Freier, Michael Noack und Roy Bauer sowie zum Löschmeister Kamerad Torsten Kolbe befördert. Im Anschluss wurden Wehrleiter Matthias Reuther, Martin Freier und Erik Haustein für 10 Jahre sowie Kamerad Denny Löser für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt.

Am Ende der Jahreshauptversammlung konnten die Kameraden unter dem Punkt Diskussionen / Anmerkungen konstruktiv Kritik üben und persönliche Anliegen vortragen. Nachdem dieser Punkt schnell abgearbeitet werden konnte, bedankte sich Kamerad Reuther nochmals bei allen beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Kalenderjahr. Zum Abschluss des Abends klang die Versammlung in gemütlicher Runde aus.

23.02.-06.03.2015

Zugführerlehrgang erfolgreich abgeschlossen



In den letzten zwei Wochen absolvierte Benny Graupner von der FF Großrückerswalde den Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Nardt. Diesen schloss er am vergangenen Freitag erfolgreich ab.

Wir gratulieren Kamerad Graupner recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm alles Gute für seine neue Führungstätigkeit sowie unfallfreie Dienste und Einsätze.

30.04.2015 - Hexenfeuer



Wie angekündigt begann unser Hexenfeuer am gestrigen Tag mit einem Fackelumzug. Der leichte Nieselregen, der kurz vor dem Start noch herrschte, verzog sich rechtzeitig und die Sonne zeigte sich am Himmel. Der Umzug führte vom Parkplatz oberhalb des Friedhofes über die Alte Annaberger Straße, vorbei am Gewerbegebiet, bis zu den Fischteichen. Angekommen am Festplatz, zündeten die Kinder mit ihren Fackeln ein kleines Feuer an und Gemeindeführer Hilbert eröffnete die Veranstaltung. Das eigentliche und größere Hexenfeuer wurde um 20:30 Uhr entzündet.

Ein Dank gilt Allen, die beim Aufbau und der Vorbereitung beigetragen haben und natürlich auch allen Gästen für den schönen Abend und das tolle Feedback!

08.05.2015 - Besuch einer 2. Klasse bei der Feuerwehr Großrückerswalde



Am Freitag, den 08.05.2015, besuchte eine 2. Klasse der Grundschule Großrückerswalde im Rahmen eines Wandertages das Feuerwehrgerätehaus in Großrückerswalde. Die Kinder wollten wissen, was Feuerwehrleute machen, wie Brände gelöscht werden, was alles zur Ausrüstung eines Feuerwehrmannes gehört und welche Geräte wir auf den Feuerwehrfahrzeugen mitführen.

Natürlich wurden alle Fragen beantwortet. Die persönliche Schutzausrüstung und das Atemschutzgerät sowie die Fluchtauben wurden erklärt. An den Fahrzeugen konnten viele Fragen gestellt werden und beim Zielspritzen mit der Kübelspritze konnte sich jeder beweisen. Am Schluss durfte eine Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen nicht fehlen.

Diese Art der Brandschutzerziehung und Vorstellung der Feuerwehrarbeit ist für uns als Feuerwehr eine sehr Wichtige, da die Kinder im Rahmen des Unterrichtes die Aufgaben der Feuerwehr praktisch kennen lernen können.

09.05.2015 - Ausfahrt der Feuerwehr Großrückerswalde nach Prag



Die alljährliche Ausfahrt führte die mehr als 50 Teilnehmer am vergangenen Samstag, den 09.05.2015 in die „Goldene Stadt“ Prag. Als Programmpunkte standen eine Stadtrundfahrt mit Reiseführer, eine Stadtführung sowie eine Schifffahrt auf der Moldau an. Abendbrot gab es in einen Restaurant in Chomutov, ehe der Bus die Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien wieder nach Großrückerswalde brachte. Die Teilnehmer bedanken sich recht herzlich bei Klaus Nagel für die hervorragende Planung und Durchführung der Ein-Tages-Fahrt.

23.05.2015 - Motorkettensägenführerlehrgang erfolgreich beendet



In Großrückerswalde fand am 08., 09., 22. & 23.05.2015 ein insgesamt 28 stündiger Kurs in Theorie (8 Stunden) und Praxis (20 Stunden) unter der Leitung von Kreisausbilder Paul Schaarschmidt statt. Der Lehrgang orientierte sich an den GUV-Modulen 1 bis 3.

Zu den Inhalten zählen theoretische und praktische Grundkenntnisse zu Fällarbeiten, Entasten, Ablängen, Spannungsschnitten, Windwurfaufarbeitung, Seilwindentechniken, Einsatz der MKS in der Feuerwehr und die Wartung und Pflege einer Motorkettensäge. Während die theoretischen Grundlagen anhand von Powerpointpräsentationen, Lehrvideos, Unterrichtsgesprächen und zu Einsatzbeispielen an der Modelplatte im Schulungsraum des Großrückerswalder Gerätehauses stattfanden, wurde die praktische Ausbildung in einem Waldgebiet zwischen Pobershau und Kühnhaide durchgeführt.

Jeder Teilnehmer konnte dabei mehrere Bäume Fällen und aufarbeiten. Weiterhin stand eine Waldfläche mit starkem Fichten-Bruchholz zur Verfügung, in welcher vor allem Schneiden unter Spannung geübt werden konnte, was auch praxisbezogen den größten Anteil der MKS-Nutzung im Einsatzalltag ausmacht. Weiterhin war es möglich, Gefahrenfällungen oder das Abziehen von sogenannten Hängern mittels Greifzug, teils unter Einsatz einer Umlenkrolle, zu üben. Auch das Anschlagen von Bäumen mittels Leiter, konnte trainiert werden.

Die Wartung und Pflege der Kettensäge wurde in den Fahrzeughallen im GH Großrückerswalde abgearbeitet. Dabei ging es um die Reinigung, kleinere Reparaturen, das Schärfen einer Kette, Betanken und die Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen an der MKS. Die Teilnehmer waren u.a. aus den Wehren Lippersdorf, Gornau, Lengefeld, Hilmersdorf, Hallbach und Wolkenstein und bestanden mit sehr guten Noten die Prüfung. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Ein Dankeschön gilt Förster Carsten Bergner für das zur Verfügung stellen der Waldflächen, der Feuerwehr und dem Bauhof der Gemeinde Großrückerswalde, vor allem für die Nutzung des Allrad-Transporters, der Feuerwehr Pobershau für die Nutzung von Greifzug und Zubehör sowie Kamerad Michael Fritsch von der FF Pobershau, welcher als gelernter Forstwirt für die Tätigkeit Ausbildungshelfer den Lehrgang unterstützte. Allen frisch gebackenen Sägenführern ein stets unfallfreies und sicheres Arbeiten.

20.-21.06.2015

Tag der offenen Tür FF Großrückerswalde



Seit einigen Wochen und Monaten standen für die Feuerwehr Großrückerswalde die zahlreichen Vorbereitungen für den alljährlichen Tag der offenen Tür auf dem Plan. Am vergangenen Donnerstag ging es dann in die entscheidende Phase. Die Los- und die Grillbude wurden aufgestellt, im Gerätehaus wurde für Bar, Bänke und Tische Platz geschaffen und auch das große Festzelt wurde aufgebaut.

Am Samstag dem 20. Juni um 16:30 Uhr war es dann soweit. Wie schon in den vorherigen Jahren wurde das Fest mit Böllerschüssen durch Siegwald Iddstein von unserer Partnerfeuerwehr aus Oestrich-Winkel und Gemeindeführer Sebastian Hilbert eröffnet. Leider war das Wetter in diesem Jahr nicht auf unserer Seite. Der immer wiederkehrende Regen machte es recht ungemütlich. Im trockenen und beheizten Festzelt jedoch ließ es sich gut aushalten. "De Schal(l)is aus n Arzgebirg" heizten ebenfalls noch ein und sorgten mit ihrem Auftritt für gute Stimmung. Im Anschluss war DJ TatchMe an der Reihe, welcher den Abend musikalisch ausschmückte. Kurz vor Mitternacht führten einige Kameraden der Großrückerswalder Wehr ihre eingeübte Play-back-Show auf.

Am Sonntag stand als erstes der Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters auf dem Plan. Mit insgesamt 7 Mannschaften, darunter zwei Teams unserer Partnerfeuerwehr aus Oestrich-Winkel, jeweils ein Team der FF Niederschmiedeberg, Streckewalde und Großrückerswalde und 2 Teams der JF Großrückerswalde. Alle schlugen sich super, auch wenn einige vom Vorabend noch etwas angeschlagen waren. Am Ende wurde es ein denkbar knappes Finale zwischen dem Team Oestrich "Alt" und dem Team der FF GRW, das die Oestricher Kameraden schlussendlich mit 5 Sekunden Vorsprung für sich entscheiden konnten.

Um 14:00 Uhr folgte die Schauübung der Feuerwehren Großrückerswalde und Marienberg zum Thema "Verkehrsunfall", welche von Kamerad Paul Schaarschmidt kommentiert und erläutert wurde. Während die Marienberger Wehr damit beschäftigt war, ein Fahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät aufzutrennen und zugänglich zu machen, kümmerten sich die Großrückerswalder

um die Betreuung und Erste Hilfe der Verletzten. Die gute Zusammenarbeit, die man während der Schauübung sehen konnte, ist auch im realen Einsatzfall sehr wichtig. Deshalb wird das Zusammenwirken mehrerer Wehren auch immer wieder trainiert.

Der nächste Programmpunkt war der Familiennachmittag. Während die "Marienberger Blasmusikanten" im Festzelt auftraten, konnten sich die Kinder in der Hüpfburg austoben, an unserem Spritzenhaus versuchen und beim Getränkekasten stapeln in luftige Höhen aufsteigen. Anschließend gab es eine Vorführung durch Wehrleiter Sebastian Hilbert und Kamerad Thomas Türke mit dem Schwerpunkt "Gefahren im Haushalt". Das Highlight hier war das falsche Löschen eines Fettbrandes mit verheerender Wirkung.

17:30 Uhr folgte dann noch die Auslosung der großen Tombola. Seit Samstag konnten die Lose hierfür erworben werden und mit ein bisschen Glück konnte man sich am Ende einen oder manchmal auch mehrere der zahlreichen Gewinne abholen.

Die Leitung der FF Großrückerswalde bedankt sich bei allen Helfern, die im Vorfeld und während des Festes Einsatz gezeigt haben. Des weiteren bedanken wir uns auch bei unseren Sponsoren, besonders bei der Firma ELG Bau Marienberg eG, für das bereitstellen eines LKWs mit Ladekran und Jonas Müller vom Hochseilgarten Erzgebirge.

Selbstverständlich gilt auch allen Gästen ein großer Dank, dass sie das Fest zu dem gemacht haben, das es am Ende war.

03.-05.07.2015

21. Jugendfeuerwehrtage in Schönbrunn



Der Text und das Bild wurden von der Homepage vom Kreisfeuerwehrverband Erzgebirge kopiert. Homepage Kreisfeuerwehrverband

Die diesjährigen Jugendfeuerwehrtage im Regionalbereich Mittleres Erzgebirge fanden vom 03.07.-05.07.2015 im Wolkensteiner Ortsteil Schönbrunn statt. Ausrichter der nunmehr 21. Veranstaltung war zum wiederholten Male die Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn. Auch in diesem Jahr bezogen wieder rund 750 Kameradinnen und Kameraden aus dem gesamten Regionalbereich die große Zeltstadt oberhalb des Schönbrunner Gerätehaus. Nach einem riesigen Fackelumzug durch die Ortslage begrüßte der JF-Regionalbereichsleiter Uli Schaarschmidt am Freitagabend alle Teilnehmer, Gäste und Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes.

Am Samstag stand der Leistungsmarsch im Vordergrund, bei dem die Teilnehmer an 8 verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen mussten. Schon am frühen Morgen spürte man die Aufregung und Anspannung auf dem Zeltplatz. Viele Mannschaften trainierten bis kurz vor dem Start die teilweise neuen oder abgeänderten Stationen. Unter anderem wurde die Station "C-Leitung kuppeln" durch den Aufbau eines Löschangriffes nach FwDV ersetzt. Aufgrund der extremen Hitze entschied sich die Regionalbereichsleitung, die Wettkampfstrecke auf rund 2 Kilometer einzukürzen. Eine richtige Entscheidung, wie sich im Nachhinein herausstellte. Trotz der hohen Temperaturen kämpften rund 70 Mannschaften um die vordersten Plätze. Besonders hervorzuheben ist die vorbildliche Kameradschaft unter den jungen Kameradinnen und Kameraden. Punkte für „unkameradschaftliches Verhalten“ mussten nur in Ausnahmefällen vergeben werden.

Um die Wettkampfdauer etwas einzukürzen, wurde die Strecke erstmalig von zwei Seiten

angelaufen. Diese Optimierung wurde auch von den Wertungsrichtern für gut befunden.

Zeitgleich sorgte die Feuerwehr Scharfenstein für Abkühlung auf dem Zeltplatz. Mittels Überdrucklüfter wurde eine angenehme Wasserdampf-Dusche erzeugt. Eine coole Sache, die von den Kindern und Jugendlichen dankend angenommen wurde. Am Abend sorgte dann die Feuerwehr Schönbrunn für die richtige Stimmung im Festzelt. Geschafft vom Wettkampf und der Hitze, verbrachte ein Großteil der Jugendfeuerwehren den Abend in gemütlicher Runde auf dem Zeltplatz. Am Sonntagvormittag trafen sich alle Teilnehmer zur Siegerehrung auf dem Schönbrunner Festgelände. Neben dem Bürgermeister der Stadt Wolkenstein konnte auch der 1. stellv. Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Gunnar Ullmann sowie der Landtagsabgeordnete Prof. Dr. Schneider (CDU) begrüßt werden.

Abschließend können wir wieder auf eine erlebnisreiche Jugendfeuerwehrveranstaltung zurückblicken, die nahezu reibungslos verlief. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Regionalbereichsleitung bei allen Organisatoren, Unterstützern sowie den Wertungsrichtern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schönbrunn, die bereits zum dritten Mal in vier Jahren Ausrichter dieser Veranstaltung waren. Ohne die Zusage der FF Schönbrunn wäre eine Durchführung der diesjährigen Jugendfeuerwehrtage wahrscheinlich nicht möglich gewesen. Hochachtung vor dieser bemerkenswerten Leistung! Ich möchte dies als Anlass nutzen, andere Feuerwehren für die Ausrichtung zu animieren, damit wir auch in Zukunft unserem Nachwuchs diese tolle Veranstaltung bieten können.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Altersklasse A:

- 1. Platz: JF Wernsdorf 1
- 2. Platz: JF Großrückerswalde 1**
- 3. Platz: JF Drebach 1

Altersklasse B:

- 1. Platz: JF Marienberg 4
- 2. Platz: JF Seiffen 1
- 3. Platz: JF Zschopau 1

Altersklasse C:

- 1. Platz: JF Pockau 2
- 2. Platz: JF Seiffen 3
- 3. Platz: JF Drebach 2

Mit Kameradschaftlichen Grüßen

Danny Gamisch

Fachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit Kreisjugendfeuerwehr Erzgebirge – RB Mittleres Erzgebirge

17.07.-25.07.2015

Motorkettensägerführerlehrgang



Am 17., 18., 24. und 25.07.15 fand der nun schon dritte Sägenführerkurs diesen Jahres in Großrückerswalde unter der Leitung von Kreisausbilder Paul Schaarschmidt statt. Insgesamt nahmen 9 Kameraden aus den Wehren Niederschmiedeberg, Pockau, Görsdorf, Dörnthal, Großolbersdorf und Lengefeld daran teil. Der Lehrgang beinhaltet die GUV Module I – III und befähigt die Kameraden nun zum Führen einer Kettensäge im Feuerwehreinsatz. Neben den theoretischen Blöcken wurde in der Praxis das Fällen, das Ablängen, Spannungsschnitte und Entasten sowie Windwurfaufarbeitung geübt. Dafür standen eine Fichtenfläche in Hilmersdorf, eine in Streckewalde sowie ein Grundstück der Gemeinde Großrückerswalde zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön gilt der FF Großrückerswalde für die Gerätehausnutzung, dem Bauhof der Gemeinde Großrückerswalde für das zur Verfügung stellen des Allrad-Transporters und des Bauhofes für die Wartung und Pflege der Sägen, der FF Streckewalde für den Greifzug, Herrn Schreiter aus Streckewalde und Herrn Andreas Schönherr aus Hilmersdorf sowie Sebastian Hilbert von der Gemeinde Großrückerswalde für die bereit gestellten Bäume. Im Rahmen der Aufarbeitung wurde unter realen Bedingungen mehrere vom Sturm geworfene Bäume, über eine Bach hängende sowie im Schafft gebrochene Bäume bearbeitet.

Allen frisch gebackenen Sägenführern wünsche ich stets ein unfallfreies und erfolgreiches Arbeiten.

Paul Schaarschmidt
Kreisausbilder Motorkettensägerführer
FF Großrückerswalde

15.08.2015 Ausfahrt der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Niederschmiedeberg



Am Samstag, den 15.08.15 unternahm die Altersabteilung der Feuerwehr Niederschmiedeberg eine Ausfahrt mit der PferdeKutsche. Schon länger war eine Zusammenkunft der Altersabteilung geplant. Durch Krankheit und anderen Unpässlichkeiten, war vielen immer wieder die Teilnahme am Dienst nicht möglich gewesen. Deshalb sollte wieder ein Treffen der Alterskameraden durchgeführt werden. Der Alterspräsident, Ingolf, nahm sich der Sache an und organisierte diese Ausfahrt. Leider konnten trotzdem nicht alle Kameraden teilnehmen, da sie krankheitsbedingt absagen mussten. Am Vormittag ging es mit dem historischen Feuerwehrfahrzeug, dem H3A, vom Gerätehaus aus in Richtung Großrückerswalde. Dort beim Reiterhof Schaarschmidt angekommen, wurde die Kutsche mit den Pferden fertig zur Ausfahrt gemacht. Auf ging's – durchs Erzgebirgische Land

So wurde manch' Geschichte und Anekdote während der Fahrt erzählt und gelacht. Zur Mittagszeit kehrte man in Gelobtland in die Thiele Schenke ein. Dort wurde ausgiebig getrunken und gegessen. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, ging es weiter durch Wald und Flur. Man kam auf Wegen vorbei, an dem manch einer schon lang nicht mehr war, oder auch noch nie gewesen ist. Kurz vor Großrückerswalde, kreuzte eine Gruppe mit mehr Pferdestärken ihren Weg. Mehrere Honda Goldwings befuhren die Straße und ihre Fahrer winkten herüber. Sie hatten wahrscheinlich genauso viel Spaß an dem Tag wie unsere Alterskameraden.

Schön das auch das Wetter an diesem Tag so gut mitgespielt hat. Es war nicht all zu heiß und auch kein Regentropfen fiel vom Himmel. So kam die Kutsche gegen 14:30 Uhr wieder am Gerätehaus in Niederschmiedeberg an.

Allen hat diese Ausfahrt sehr gefallen und eine Wiederholung sollte unbedingt wieder stattfinden, wenn möglich mit allen Kameraden der Altersabteilung.

29.08.2015 Ausfahrt der FF Niederschmiedeberg nach Pilsen



Am 29.08.15 war es wieder soweit und unsere alljährliche Ausfahrt stand wieder an. Es ist zur Tradition geworden einmal im Jahr eine gemeinsame Ausfahrt aller Feuerwehrangehörigen zu machen. Diesmal hatten wir uns eine Fahrt nach Pilsen rausgesucht. Da leider einige nicht mitfahren konnten, wegen gesundheitlichen, beruflichen oder anderer privater Umstände, wurde unser gecharterter Bus nicht ganz voll. Wir fragten bei unseren befreundeten Schnitzverein nach, und schwupp die wupp waren alle Plätze belegt und auch sie freuten sich mitzufahren.

Am Samstagmorgen gegen 06:45 Uhr, ja genau vor dem Aufstehen, trafen wir uns am Gerätehaus in Niederschmiedeberg und der Bus wurde mit Getränke und Kameraden beladen. Die ersten zwei Stunden verliefen ganz gemütlich und ruhig, da ein Teil erst mal munter werden musste, und andere die Zeit für ein kleines Nickerchen nutzten. Von Niederschmiedeberg ging es zum Grenzübergang Reitzenhain, diesmal ohne Passkontrolle, einige hatten ihn sowieso bestimmt vergessen. Die Fahrt führte uns dann weiter nach Chomutov und von dort in Richtung Prag/Pilsen. Nach einer ersten kleinen Pause, ging es dann auf die letzten Kilometer nach Pilsen.

Dort kamen wir kurz vor 10 Uhr an, das erste was angefahren wurde, war die dortige Brauerei, denn für uns war eine Besichtigungstour reserviert.

Die Größe der Brauerei war schon erstaunlich. Im öffentlichen Bereich des Innenhofes war eine Festbühne aufgebaut und viele Oldtimer und historische Motorräder trafen sich zu dem Zeitpunkt dort für eine Rallye-Ausfahrt.

Als unser Rundgang los ging mussten wir erst mal durch die Sicherheitsschleuse. Im Anschluss sahen wir dann die verschiedensten Räumlichkeiten, in denen die Bierflaschen gereinigt und abgefüllt wurden. Auch bekamen wir den einzigartig in Pilsen durchgeführten Brauvorgang erklärt. Zum Schluss ging es in die Kellerräumlichkeiten. Diese ganzen

unterirdischen Gänge sind das reinste Labyrinth, in denen man sich sehr schnell verlaufen kann. Zum Ende des Rundganges kamen wir auch bei den gelagerten Fässern vorbei, wo für uns eine Verkostung anstand. Dieses und die gesamte Brauereibesichtigung hat allen gut gefallen.

Nach dieser Besichtigung war Mittagszeit und wir gingen zum Mittagessen in ein Restaurant im Brauereihof. Nachdem alle gestärkt waren, fuhren wir mit dem Bus in die Innenstadt von Pilsen. Dort hatten wir dann eine Stunde zur freien Gestaltung und Besichtigung, bevor dann ab 14:30 Uhr, eine Stadtführerin für uns bereit stand, um die Besonderheiten und touristischen Sehenswürdigkeiten uns zu erklären.

Nach 1,5 Stunden war die Sightseeing Tour vorbei und wir machten uns mit dem Bus auf dem Heimweg. Unser letztes Ziel war die Gaststätte „1 Mühle“ in Chomutov, in der wir zum Abendessen bestellt hatten. Nach einem kleinen Zwischenstopp, um unsere Nikotinabhängigen Kameraden glücklich zu stellen und sie sich noch mit Ware eindecken konnten, kamen wir gegen 18:15 in der Gaststätte an. Dort tranken und aßen wir gemeinsam und machten zum Abschluss noch ein Gruppenfoto um alles bildlich festzuhalten.

Diesen Moment nutzten wir auch gleich um unseren Kameraden Mirco zu verabschieden. Er verlässt unsere Wehr, da private und berufliche Veränderungen ihm eine weitere Mitgliedschaft verwehren. Er bekam ein kleines Erinnerungsgeschenk mit den besten Wünschen für die Zukunft. Für ihn war es erst mal die letzte Ausfahrt mit uns. Danach machten wir uns auf die letzten Kilometer, so dass wir kurz vor 21 Uhr in Niederschmiedeberg ankamen.

Es war ein sehr schöner Ausflug, bei dem das Wetter gut mitgespielt hat, für den einen oder anderen gar zu heiß war, aber alle sich einig waren das es eine gelungene und lustige Ausfahrt war. Zum Abschluss bedankten wir uns beim Busfahrer und der Reiseleiterin des Katzenstein-Reiseteam. Mal sehen wo nächstes Jahr unsere Reise hinführt.

Blaulichtgottesdienst am 13.09.2015 in Großrückerswalde



©Bild: Daniel Unger

In Großrückerswalde fand der 7. Blaulichtgottesdienst am 13.09.2015 im Gewerbegebiet „Am Richterweg“ statt. Zirka 120 Gäste besuchten den Gottesdienst bei herrlichem Spätsommerwetter. Nach dem „Läuten“, welches nicht durch die Kirchenglocken sondern durch die Martinshörner der anwesenden Einsatzfahrzeuge durchgeführt wurde, führte Pfarrer Andreas Lau durch den Gottesdienst. Kernpunkt war es, dass auch Helfer in bestimmten Situationen Hilfe brauchen. So erzählten Einsatzkräfte verschiedener Hilfsorganisationen von Erlebnissen aus dem Einsatzalltag und wo Hilfe benötigt wurde. Zu einem Kreuz, welches aus Steckleiterteilen bestand, konnten Steine gebracht werden, die die Last und schlimme Eindrücke aus dem Einsatzalltag symbolisierten. Anwesend waren neben Pfarrer Andreas Lau auch der katholische und der evangelische Polizeipfarrer und Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik. Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst vom Kantor Herrn Stuhlemmer und dem Posaunenchor der Kirchgemeinde Großrückerswalde.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben „De Schinnelbacher Kesselkocher“ die Verpflegung der Besucher übernommen und Fahrzeuge der verschiedenen Hilfsorganisationen konnten besichtigt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei ALLEN bedanken, die bei der Ausgestaltung des Gottesdienstes und bei dem Rahmenprogramm geholfen haben.

Spedition André Meier, „De Schinnelbacher Kesselkocher“, Uta Thiele, Kirchgemeinde Großrückerswalde, Bernd Schaarschmidt, GV Großrückerswalde vertreten durch BGM Jörg Stephan

31.08.-11.09. Gruppenführerlehrgang an der LFS



Vom 31.08. - 11.09. nahmen die Kameraden Robert Drechsel (FF Großrückerswalde) Erik Schönherr und Manuel Schönherr (FF Niederschmiedeberg) am Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule Sachsen in Nardt teil. Diese schlossen sie am Freitag den 11.09.2015 gemäß FwDV 2 erfolgreich ab

Hiermit gratulieren wir recht herzlich und wünschen beste Erfolge für ihre weitere Führungstätigkeit!

Der Gemeindefeuerwehr stehen nun insgesamt 22 Gruppenführer, 3 Zugführer und 3 Verbandsführer zur Verfügung. In der OF Großrückerswalde gibt es, einschließlich Kommandostelle Schindelbach, 8 Gruppenführer, einen Zugführer, und drei Verbandsführer. Die OF Streckewalde steht mit 4 Gruppenführern und einem Zugführer zu Buche. In Niederschmiedeberg gibt es 4 Gruppenführer, in Mauersberg ebenfalls 4 Gruppen- und einen Zugführer.

19.09.2015 - Neunter Ausbildungstag



Am vergangenen Samstag, den 19.09.2015 fand der 9. Ausbildungstag der Gemeindefeuerwehr Großrückerswalde statt. Neben den Ortswehren Großrückerswalde, Mauersberg, Niederschmiedeberg und Streckewalde, waren auch wie im Vorjahr die Feuerwehren aus Mildenaу und Arnсfeld dabei. Dieses Jahr gab es 3 verschiedene Stationen wo jeweils immer 2 Wehren ihr Können unter Beweis stellen konnten. Unter anderem konnte der richtige Umgang mit einer Wärmebildkamera bei einem Wohnungsbrand geübt werden, das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall und den Aufbau eines Schaumangriffes.

Nachdem alle Feuerwehren diese Stationen abgearbeitet hatten, ging es in das Neubaugebiet in Großrückerswalde. Dort wurde ein Wohnungsbrand im 3. OG mit mindestens 2 vermissten Personen simuliert. Durch die Feuerwehren Großrückerswalde und Streckewalde wurde der Erstangriff und die Personenrettung durchgeführt. Mauersberg, Niederschmiedeberg, Arnсfeld und Mildenaу kümmerten sich um den Aufbau einer langen Wegestecke um das Wasser aus den ca. 300 m entfernten Rößteich an die Einsatzstelle zu pumpen. Insgesamt waren 5 Atemschutztrupps der verschiedenen Wehren im Einsatz.

Der Gemeindefeuerwehrleiter Sebastian Hilbert und der Organisator des Ausbildungstages Matthias Reuther möchten sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Stationsbetreuer Tilo Neumann von der Feuerwehr Marienberg. Weiterhin „De schinnelbacher Kesselkocher“ für die Verpflegung, Kreislaufwirtschaft GRÜBLER GmbH & Co.KG für die Nutzung des Firmengeländes und der Bereitstellung eines Radladers mit Mitarbeiter, Wohnungsbaugesellschaft mbH Großrückerswalde für die Bereitstellung einer Wohnung im Neubaugebiet.

16.-18.10.2015 Zehnte Blaulichttage in Marienberg



Mehr als 50 Teilnehmer zählten die nun mehr zehnten Blaulichttage der Jugendfeuerwehren Marienberg, Niederschmiedeberg und Großrückerswalde. Seit 2006 findet einmal jährlich in den Herbstferien dieses Ausbildungs,- Einsatz- und Kameradschaftswochenende statt. Die drei Tage begannen am Freitagabend mit dem Einräumen des Gerätehauses Marienberg, wo die jungen Feuerwehrleute ihre Wache bezogen. Das Wochenende soll dem Leben auf einer Feuer- und Rettungswache nachempfunden werden.

Als erster Programmpunkt stand 17:30 Uhr die Belehrung durch Michael Schönherr, den Jugendwart der Feuerwehr Marienberg, auf dem Plan. 18:00 Uhr gab es dann Abendessen.

Gegen 18:37 Uhr ertönte zum ersten Mal der Alarmgong und nachdem die Fahrzeuge rasch besetzt waren ging es mit Blaulicht zu einem Werkstattbrand zum Bauhof in Marienberg.

Hierbei gab es mehrere Verletzte, die es zu betreuen galt. Weiterhin wurden die Brandbekämpfung und ein Lichtaufbau durchgeführt. Danach fuhren die Teilnehmer wieder zurück in das Gerätehaus von Marienberg. Dort gab es anschließend eine Kennenlernrunde, bevor alle zusammen noch einen Film schauten und danach sich jeder in sein Bett zurück zog.

6:30 Uhr wurden die Jugendfeuerwehrmitglieder durch Markus Timmel und seiner Trompete, durch das Steigerlied, geweckt. Darauf folgte dann der Frühsport mit Robin Thiel, aber kurz bevor es losging ertönte zum zweiten Mal der Alarmgong.

6:52 Uhr es ging zu einem PKW-Brand auf den Grünabfallplatz nach Lauta. Dort mussten erneut Personen versorgt und betreut werden, die Brandbekämpfung und ein Lichtaufbau durchgeführt werden.

8:00 Uhr gab es Frühstück und anschließend traten die Teilnehmer zu einer Schnitzeljagd in Marienberg an. Bei dieser mussten die Kids 4 Stationen, wie Schläuche flechten oder Gewichte von Gegenständen erraten, absolvieren.

Als nächster Programmpunkt stand 11:00 Uhr die Fahrzeugpflege auf dem Plan. Dieser wurde aber auf Grund der Wetterlage nicht durchgeführt und die JF-Mitglieder konnten sich noch etwas aufwärmen.

Nachdem es 11:45 Uhr Mittagessen gab, ertönte 12:25 Uhr erneut der Gong. Dieses Mal ging es auf den Reitplatz in Marienberg zu einem Flächenbrand. Zu diesem Einsatz musste eine Brandbekämpfung über mehreren C-Rohren durchgeführt werden und 2 Personen gesucht und betreut werden.

Gegen 13:55 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Brand nach einem Arbeitsunfall zu der Firma Scheffler in Marienberg. Unklare Lage, hieß es in der Alarmdurchsage. Nach Auslösung der Sirene in Marienberg setzten sich die 9 Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn in Bewegung. Am Einsatzort mussten 6 Verletzte, gerettet, medizinisch erstversorgt und auf einen Behandlungsplatz gebracht werden. Außerdem wurde eine Brandbekämpfung durchgeführt und anschließende das Gebäude mit Hilfe eines Überdruckbelüfters belüftet.

Zu dieser Aktion waren auch wieder zahlreiche Eltern der Teilnehmer, Vertreter des Gemeindegebietes Großrückerswalde und der Stadt Marienberg, Mitglieder umliegender Feuerwehren und weitere Gäste anwesend. Die Eltern und auch die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer waren sehr stolz auf die Leistung Ihrer Nachwuchsretter. Nachdem die Einsatzstelle beräumt war, konnten sich die anwesenden Gäste noch ein Bild von der Unterkunft im Gerätehaus Marienberg machen und zu einem Kaffee mit Kuchen verweilen.

16:30 Uhr ging es dann in eine Turnhalle Dienstsport, bei welchem Frank Thiel die Leitung der Zweivölkerballspiele übernahm. Anschließend gab es 19:00 Uhr Abendessen und danach Freizeit für die Kids.

20:02 Uhr wurden die Jugendfeuerwehrmitglieder zu einem weiteren Einsatz auf den Parkplatz am Bahnhof alarmiert. Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen war das Einsatzstichwort. Es mussten 4 Personen aus den Fahrzeugen gerettet und versorgt werden. Des weiteren musste ein Lichtaufbau aufgebaut und der Brandschutz sichergestellt werden.

Am Sonntag stand das Aufräumen und zusammen packen an, welches aber um 08:09 Uhr noch einmal durch den Alarmgong unterbrochen wurde. Es ging zu einem Arbeitsunfall mit mehreren Verletzten zum Bauhof in Pobershau. Bei diesem mussten insgesamt 5 Verletzte gefunden und versorgt werden. Danach fuhren alle gemeinsam auf den Katzenstein in Pobershau um dort ein Abschlussfoto zu machen.

Anschließend wurden die zehnten Blaulichttage offiziell auf den Gerätehausvorplatz der Feuerwehr Marienberg beendet. Zu jedem Einsatz waren ausgebildete Feuerwehrleute vor Ort, um die Sicherheit bei aller Realistik für die Teilnehmer zu gewährleisten. Das Organisationsteam freute sich über einen erfolgreichen und guten Verlauf und konnte den Kindern und Jugendlichen eine gute Disziplin, einen hohen Ausbildungsstand und die Gewähr vermitteln, dass einmal gute aktive Feuerwehrleute aus den Teilnehmern werden können.

Viele Helfer waren erforderlich, um so ein Event zu ermöglichen. Ein herzlicher Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Marienberg, Niederschmiedeberg und Großrückerswalde, den Jugendfeuerwehrwarten und Helfern, der Stadtverwaltung Marienberg und Gemeindeverwaltung Großrückerswalde. Den Jugendfeuerwehren und Kameraden welche als Verletztendarsteller tätig waren, dem Förderverein Katastrophenschutz Erzgebirge e.V. für die Nutzung eines Mannschaftstransporters und eines Rettungswagens, der Feuerwehr Streckewalde für die Nutzung ihres Mannschaftstransporters, Bäckerei André Oehme aus Marienberg, dem Verpflegungsteam „De schinnelbacher Kesselkocher“ für die tolle Versorgung und allen hier nicht genannten Personen und Institutionen.

Ricky Löser
Jugendfeuerwehrwart Großrückerswalde

28.11.2015 Lichtelomnd Streckewalde

Gestern Abend fand wieder einmal der traditionelle Lichtlomnd der Ortswehr Streckewalde statt. Nach der Begrüßung durch den Wehrleiter Peter Kahle, fand auch unser, als Ehrengast anwesender, langjähriger Bürgermeister Jörg Stephan noch einige passende Worte. Danach durften wir uns ein Buffet schmecken lassen welches durch einen geschenkten Gutschein zu unserem 125-jährigen Jubiläum gesponsert wurde. Es war wieder einmal eine gelungene Zusammenkunft aller Kameraden. Herzlichen Dank auch an alle Organisatoren. In diesem Sinne wünscht auch die Feuerwehr Streckewalde allen Kameradinnen, Kameraden sowie deren Angehörigen einen schönen 1.Advent und eine ruhige Weihnachtszeit.

